

## Vorblatt Startkarten DM Ordonnanz 2021

Wie Ihnen bekannt ist, werden die Startkarten zu den Deutschen Meisterschaften im Jahr 2021 nur noch digital versandt. Dieses PDF-Dokument enthält die Startkarten für Ihren Verein.



VIZEPRÄSIDENT SPORT



Stand: 28.08.2021

### **WICHTIGER HINWEIS**

**Dieses Dokument enthält die offiziellen Startunterlagen (Startkarten) für die Schützen ihres Vereins, die sich für die DEUTSCHE MEISTERSCHAFT 2021 qualifiziert haben.**

**Bitte drucken Sie die anliegenden Startkarten aus und verteilen diese an die qualifizierten Schützen. Ohne Vorlage der Startkarte kann sich der Schütze vor Ort auf der DM sonst NICHT legitimieren!**

# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000032



Startnummer 23

Name Prinz, Hermann  
Verein BY  
SGes 1895 Diespeck

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungsstützpunkt Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
58	KK Unterhebelrepetierer	M12 Herren II	18.09.2021	09:40	328	Vorbereitung
58	KK Unterhebelrepetierer	M12 Herren II	18.09.2021	11:00	328	



Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtkontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**

# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Prinz, Hermann**  
Geburtsdatum **26.01.1959**

Startnummer **23**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probennahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021

Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
**Athlet/in:**

**Hermann Prinz,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
**Athlet/in:**

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund



# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000033



Startnummer 24

Name Martin, Andreas  
Verein BY  
SGes 1895 Diespeck

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungsstützpunkt Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
21	KK Unterhebelrepetierer	M10 Herren I	18.09.2021	11:10	334	Vorbereitung
21	KK Unterhebelrepetierer	M10 Herren I	18.09.2021	12:30	334	



Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtekontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**

# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Martin, Andreas**  
Geburtsdatum **08.03.1987**

Startnummer **24**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probennahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021



Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
**Athlet/in:**

**Andreas Martin,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
**Athlet/in:**

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund

# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000034



Name Prinz, Martin  
Verein BY  
SGes 1895 Diespeck

Startnummer 25

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungszentrum Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
22 KK Unterhebelrepetierer	M10 Herren I	18.09.2021	11:10	333	Vorbereitung
22 KK Unterhebelrepetierer	M10 Herren I	18.09.2021	12:30	333	

Start:



1000002294

Wettkampf:



2000034173

Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtekontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten Sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**

# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Prinz, Martin**  
Geburtsdatum **11.12.1990**

Startnummer **25**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probennahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021

Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
**Athlet/in:**

**Martin Prinz,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
**Athlet/in:**

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund



# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000035



Startnummer **26**

Name Eckl, Albert  
Verein BY  
Kgl. priv. SG Straubing

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungszentrum Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
226	Ordonnanzgew. offene Visier.	E2O Herren II	17.09.2021	10:20	107	Vorbereitung
226	Ordonnanzgew. offene Visier.	E2O Herren II	17.09.2021	11:30	107	



Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtekontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten Sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



## **Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

### **Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

### **Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

### **Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

### **Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

### **Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

### **Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

### **Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

### **Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

### **Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

### **Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**

# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Eckl, Albert**  
Geburtsdatum **05.05.1964**

Startnummer **26**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probennahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021

Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
**Athlet/in:**

**Albert Eckl,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
**Athlet/in:**

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund



# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000036



Startnummer **27**

Waffennummer

Name Kleesattel, Stefan

Verein BY

Kgl. priv. FSG Moosburg

Wettkampfstätte Bundesleistungsstützpunkt Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
102	Ordonnanzgew. geschl. Visier	M0G Herren I	18.09.2021	12:40	110	Vorbereitung
102	Ordonnanzgew. geschl. Visier	M0G Herren I	18.09.2021	13:50	110	

Start:



1000010248

Wettkampf:



2000034173

Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtekontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport





**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**

# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Kleesattel, Stefan**  
Geburtsdatum **22.04.1971**

Startnummer **27**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probennahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021

Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
**Athlet/in:**

**Stefan Kleesattel,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
**Athlet/in:**

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund

# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000037



Startnummer 28

Name Lindlbauer, Christoph

Verein BY

Kgl. priv. FSG Moosburg 2

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungszentrum Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
101	Ordonnanzgew. geschl. Visier	M0G Herren I	18.09.2021	13:50	115	Vorbereitung
101	Ordonnanzgew. geschl. Visier	M0G Herren I	18.09.2021	15:00	115	



Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtekontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**



# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Lindlbauer, Christoph**  
Geburtsdatum **13.05.1985**

Startnummer **28**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probenahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021

Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
Athlet/in:

**Christoph Lindlbauer,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
Athlet/in:

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund

# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000038



Startnummer 28

Name Lindlbauer, Christoph

Verein BY

Kgl. priv. FSG Moosburg 2

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungsstützpunkt Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
124	Ordonnanzgew. offene Visier.	M00 Herren I	17.09.2021	13:50	102	Vorbereitung
124	Ordonnanzgew. offene Visier.	M00 Herren I	17.09.2021	15:00	102	



Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtekontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**



# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Lindlbauer, Christoph**  
Geburtsdatum **13.05.1985**

Startnummer **28**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probennahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021



Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
Athlet/in:

**Christoph Lindlbauer,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
Athlet/in:

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund

# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000039



Startnummer 29

Name Wagensonner, Hans  
Verein BY  
Kgl. priv. FSG Moosburg

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungsstützpunkt Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand
100	Ordonnanzgew. geschl. Visier	E0G Herren I	18.09.2021	13:50	104 Vorbereitung
100	Ordonnanzgew. geschl. Visier	E0G Herren I	18.09.2021	15:00	104



Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtekontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**

# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Wagensonner, Hans**  
Geburtsdatum **21.06.1962**

Startnummer **29**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probenahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021

Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
Athlet/in:

**Hans Wagensonner,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
Athlet/in:

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund



# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000040



Startnummer 29

Name Wagensonner, Hans

Verein BY

Kgl. priv. FSG Moosburg 2

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungszentrum Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand
123	Ordonnanzgew. offene Visier.	M00 Herren I	17.09.2021	13:50	114 Vorbereitung
123	Ordonnanzgew. offene Visier.	M00 Herren I	17.09.2021	15:00	114



Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtekontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**

# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Wagensonner, Hans**  
Geburtsdatum **21.06.1962**

Startnummer **29**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probennahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021

Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
Athlet/in:

**Hans Wagensonner,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
Athlet/in:

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund



# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000041



Startnummer 30

Name Reischl, Hans-Jürgen

Verein BY

Kgl. priv. FSG Moosburg 2

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungsstützpunkt Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
99 Ordonnanzgew. geschl. Visier	M0G Herren I	18.09.2021	13:50	106	Vorbereitung
99 Ordonnanzgew. geschl. Visier	M0G Herren I	18.09.2021	15:00	106	



Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtekontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport





**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**

# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname      **Reischl, Hans-Jürgen**  
Geburtsdatum      **10.03.1969**

Startnummer      **30**

Wettkampfkategorie

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter  
[www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probennahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum:

Unterschrift des

Wettkampfteilnehmers:

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021

Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
**Athlet/in:**

**Hans-Jürgen Reischl,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
**Athlet/in:**

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund

# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000042



Startnummer 30

Name Reischl, Hans-Jürgen

Verein BY

Kgl. priv. FSG Moosburg 2

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungsstützpunkt Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
122	Ordonnanzgew. offene Visier.	M00 Herren I	17.09.2021	13:50	113	Vorbereitung
122	Ordonnanzgew. offene Visier.	M00 Herren I	17.09.2021	15:00	113	



Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtekontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**



# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname      **Reischl, Hans-Jürgen**  
Geburtsdatum      **10.03.1969**

Startnummer      **30**

Wettkampfkategorie

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probennahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum:

Unterschrift des

Wettkampfteilnehmers:

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021

Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
**Athlet/in:**

**Hans-Jürgen Reischl,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
**Athlet/in:**

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund

# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000043



Startnummer 31

Name Plattner, Heinrich  
Verein BY  
Kgl. priv. FSG Moosburg 2

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungszentrum Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
98 Ordonnanzgew. geschl. Visier	M0G Herren I	18.09.2021	12:40	114	Vorbereitung
98 Ordonnanzgew. geschl. Visier	M0G Herren I	18.09.2021	13:50	114	



Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtekontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**



# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Plattner, Heinrich**  
Geburtsdatum **02.06.1958**

Startnummer **31**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probennahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021



Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
**Athlet/in:**

**Heinrich Plattner,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
**Athlet/in:**

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund

# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000044



Name Plattner, Heinrich  
Verein BY  
Kgl. priv. FSG Moosburg

Startnummer 31

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungszentrum Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
119	Ordonnanzgew. offene Visier.	M00 Herren I	17.09.2021	13:50	105	Vorbereitung
119	Ordonnanzgew. offene Visier.	M00 Herren I	17.09.2021	15:00	105	



Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtekontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**

# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Plattner, Heinrich**  
Geburtsdatum **02.06.1958**

Startnummer **31**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probennahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021

Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
**Athlet/in:**

**Heinrich Plattner,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
**Athlet/in:**

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund



# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000045



Startnummer 32

Name Weilermann, Josef  
Verein BY  
Kgl. priv. FSG Moosburg

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungsstützpunkt Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
97 Ordonnanzgew. geschl. Visier	M0G Herren I	18.09.2021	13:50	109	Vorbereitung
97 Ordonnanzgew. geschl. Visier	M0G Herren I	18.09.2021	15:00	109	



Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtkontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**

# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Weilermann, Josef**  
Geburtsdatum **01.12.1982**

Startnummer **32**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probennahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des

Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021

Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
Athlet/in:

**Josef Weilermann,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
Athlet/in:

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund



# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000046



Startnummer 32

Name Weilermann, Josef  
Verein BY  
Kgl. priv. FSG Moosburg

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungsstützpunkt Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand
121	Ordonnanzgew. offene Visier.	M00 Herren I	17.09.2021	13:50	112 Vorbereitung
121	Ordonnanzgew. offene Visier.	M00 Herren I	17.09.2021	15:00	112



Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtekontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport





**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**

# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Weilermann, Josef**  
Geburtsdatum **01.12.1982**

Startnummer **32**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probennahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des

Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021

Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
**Athlet/in:**

**Josef Weilermann,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
**Athlet/in:**

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund

# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000047



Startnummer 33

Name Gnadler, Franz  
Verein BY  
Kgl. priv. FSG Moosburg

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungsstützpunkt Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
96	Ordonnanzgew. geschl. Visier	M0G Herren I	18.09.2021	13:50	108	Vorbereitung
96	Ordonnanzgew. geschl. Visier	M0G Herren I	18.09.2021	15:00	108	



Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtekontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**



# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Gnadler, Franz**  
Geburtsdatum **18.04.1962**

Startnummer **33**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probenahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021

Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
**Athlet/in:**

**Franz Gnadler,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
**Athlet/in:**

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund

# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000048



Name Gnadler, Franz  
Verein BY  
Kgl. priv. FSG Moosburg

Startnummer 33

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungsstützpunkt Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
120	Ordonnanzgew. offene Visier.	M00 Herren I	17.09.2021	13:50	109	Vorbereitung
120	Ordonnanzgew. offene Visier.	M00 Herren I	17.09.2021	15:00	109	

Start:



1000012091

Wettkampf:



2000034173

Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtekontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**



# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Gnadler, Franz**  
Geburtsdatum **18.04.1962**

Startnummer **33**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probennahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021



Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
**Athlet/in:**

**Franz Gnadler,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
**Athlet/in:**

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund

# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000049



Startnummer 34

Name Baumann, Alfred  
Verein BY  
ESV/Schützenabt. Rosenheim

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungszentrum Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
165	Ordonnanzgew. geschl. Visier	E2G Herren II	18.09.2021	10:20	102	Vorbereitung
165	Ordonnanzgew. geschl. Visier	E2G Herren II	18.09.2021	11:30	102	



Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtkontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten Sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**

# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Baumann, Alfred**  
Geburtsdatum **26.05.1962**

Startnummer **34**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probennahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021

Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
Athlet/in:

**Alfred Baumann,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
Athlet/in:

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund



# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000050



Startnummer **34**

Name Baumann, Alfred  
Verein BY  
ESV/Schützenabt. Rosenheim

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungszentrum Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
228	Ordonnanzgew. offene Visier.	E2O Herren II	17.09.2021	09:10	113	Vorbereitung
228	Ordonnanzgew. offene Visier.	E2O Herren II	17.09.2021	10:20	113	

Start:



1000022858

Wettkampf:



2000034173

Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtekontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten Sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**

# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Baumann, Alfred**  
Geburtsdatum **26.05.1962**

Startnummer **34**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probennahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021

Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
Athlet/in:

**Alfred Baumann,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
Athlet/in:

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund



# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000051



Name Fischer, Manfred  
Verein BY  
ESV/Schützenabt. Rosenheim

Startnummer 35

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungszentrum Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
166	Ordonnanzgew. geschl. Visier	E2G Herren II	18.09.2021	09:10	111	Vorbereitung
166	Ordonnanzgew. geschl. Visier	E2G Herren II	18.09.2021	10:20	111	



Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtekontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport





**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**

# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Fischer, Manfred**  
Geburtsdatum **25.03.1965**

Startnummer **35**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probennahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Abberkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021

Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
Athlet/in:

**Manfred Fischer,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
Athlet/in:

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund

# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000052



Startnummer 36

Name Präger, Carsten  
Verein BY  
SG 1354 Coburg

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungszentrum Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
232	Ordonnanzgew. offene Visier.	E2O Herren II	17.09.2021	10:20	105	Vorbereitung
232	Ordonnanzgew. offene Visier.	E2O Herren II	17.09.2021	11:30	105	



Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtekontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**



# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname      **Präger, Carsten**  
Geburtsdatum      **10.09.1975**

Startnummer      **36**

Wettkampfkategorie

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter  
[www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probennahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

**Deutscher Schützenbund, Wiesbaden**  
**Bundessportleitung**



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum:

Unterschrift des

Wettkampfteilnehmers:

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021

Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
Athlet/in:

**Carsten Präger,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
Athlet/in:

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund

# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000053



Startnummer 44

Name Stubenrauch, Helmut

Verein BY  
SG 1354 Coburg

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungszentrum Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
169	Ordonnanzgew. geschl. Visier	E2G Herren II	18.09.2021	09:10	108	Vorbereitung
169	Ordonnanzgew. geschl. Visier	E2G Herren II	18.09.2021	10:20	108	



Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtekontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**



# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Stubenrauch, Helmut**  
Geburtsdatum **26.01.1962**

Startnummer **44**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probennahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021



Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
**Athlet/in:**

**Helmut Stubenrauch,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
**Athlet/in:**

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund

# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000054



Startnummer 44

Name Stubenrauch, Helmut

Verein BY  
SG 1354 Coburg

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungszentrum Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
233	Ordonnanzgew. offene Visier.	E2O Herren II	17.09.2021	09:10	106	Vorbereitung
233	Ordonnanzgew. offene Visier.	E2O Herren II	17.09.2021	10:20	106	



Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtekontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten Sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**

# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Stubenrauch, Helmut**  
Geburtsdatum **26.01.1962**

Startnummer **44**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probennahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021

Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
**Athlet/in:**

**Helmut Stubenrauch,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
**Athlet/in:**

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund



# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000055



Startnummer 37

Name Geiger, Markus

Verein BY

KK-SV 1903 Förschendorf

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungszentrum Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
224	Ordonnanzgew. offene Visier.	E2O Herren II	17.09.2021	10:20	114	Vorbereitung
224	Ordonnanzgew. offene Visier.	E2O Herren II	17.09.2021	11:30	114	



Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtekontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten Sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**

# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Geiger, Markus**  
Geburtsdatum **23.09.1965**

Startnummer **37**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probenahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021

Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
**Athlet/in:**

**Markus Geiger,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
**Athlet/in:**

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund



# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000056



Name Schröder, Harald  
Verein BY  
KK-SV 1903 Förtschendorf

Startnummer 38

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungszentrum Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
225	Ordonnanzgew. offene Visier.	E2O Herren II	17.09.2021	09:10	103	Vorbereitung
225	Ordonnanzgew. offene Visier.	E2O Herren II	17.09.2021	10:20	103	

Start:



1000022567

Wettkampf:



2000034173

Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtkontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten Sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport





**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**

# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Schröder, Harald**  
Geburtsdatum **12.12.1963**

Startnummer **38**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probennahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021

Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
**Athlet/in:**

**Harald Schröder,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
**Athlet/in:**

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund

# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000057



Startnummer 39

Name Rackelmann, Jürgen  
Verein BY  
Schützenfreunde Hubertus Neunkirchen

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungszentrum Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
170	Ordonnanzgew. geschl. Visier	E2G Herren II	18.09.2021	09:10	110	Vorbereitung
170	Ordonnanzgew. geschl. Visier	E2G Herren II	18.09.2021	10:20	110	



Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtekontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten Sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**



# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Rackelmann, Jürgen**  
Geburtsdatum **14.12.1963**

Startnummer **39**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probennahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021

Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
Athlet/in:

**Jürgen Rackelmann,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
Athlet/in:

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund

# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000058



Name Lischke, Wolfgang  
Verein BY  
Schützen- u. Bürgergesellsch. Helmbrechts

Startnummer 40

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungszentrum Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
227	Ordonnanzgew. offene Visier.	E2O Herren II	17.09.2021	10:20	103	Vorbereitung
227	Ordonnanzgew. offene Visier.	E2O Herren II	17.09.2021	11:30	103	

Start:



1000022761

Wettkampf:



2000034173

Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtekontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**



# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Lischke, Wolfgang**  
Geburtsdatum **20.09.1960**

Startnummer **40**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probenahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021



Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
**Athlet/in:**

**Wolfgang Lischke,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
**Athlet/in:**

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund

# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000059



Startnummer 41

Name Neff, Winfried  
Verein BY  
SSG Augsburg

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungszentrum Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
234	Ordonnanzgew. offene Visier.	E2O Herren II	17.09.2021	09:10	110	Vorbereitung
234	Ordonnanzgew. offene Visier.	E2O Herren II	17.09.2021	10:20	110	



Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtekontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**

# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname      **Neff, Winfried**  
Geburtsdatum        **29.12.1966**

Startnummer        **41**

Wettkampfkategorie

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter  
[www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probenahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum:

Unterschrift des

Wettkampfteilnehmers:

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021

Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
**Athlet/in:**

**Winfried Neff,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
**Athlet/in:**

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund



# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000060



Startnummer **42**

Name Sigel, Armin  
Verein BY  
Waldheil Streitheim

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungszentrum Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
235	Ordonnanzgew. offene Visier.	E2O Herren II	17.09.2021	12:40	108	Vorbereitung
235	Ordonnanzgew. offene Visier.	E2O Herren II	17.09.2021	13:50	108	



Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtkontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten Sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**

# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname      Sigel, Armin  
Geburtsdatum      18.08.1965

Startnummer      42

Wettkampfkategorie

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probenahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum:

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers:

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021

Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
**Athlet/in:**

**Armin Sigel,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
**Athlet/in:**

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund



# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000061



Startnummer 43

Name Weyrich, Harald  
Verein BY  
Bürger- u. SV Mellrichstadt

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungszentrum Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand
168	Ordonnanzgew. geschl. Visier	E2G Herren II	18.09.2021	09:10	109 Vorbereitung
168	Ordonnanzgew. geschl. Visier	E2G Herren II	18.09.2021	10:20	109



Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtekontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport





**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**

# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Weyrich, Harald**  
Geburtsdatum **01.12.1953**

Startnummer **43**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probennahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021

Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
**Athlet/in:**

**Harald Weyrich,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
**Athlet/in:**

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund

# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000062



Startnummer **43**

Name Weyrich, Harald  
Verein BY  
Bürger- u. SV Mellrichstadt

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungszentrum Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
231	Ordonnanzgew. offene Visier.	E2O Herren II	17.09.2021	09:10	116	Vorbereitung
231	Ordonnanzgew. offene Visier.	E2O Herren II	17.09.2021	10:20	116	



Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtekontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten Sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**



# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Weyrich, Harald**  
Geburtsdatum **01.12.1953**

Startnummer **43**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probennahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021

Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
**Athlet/in:**

**Harald Weyrich,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
**Athlet/in:**

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund

# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000063



Startnummer **44**

Name Stubenrauch, Helmut

Verein BY

SGes Ebern 1430

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungszentrum Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
60 KK Unterhebelrepetierer	E12 Herren II	18.09.2021	09:40	327	Vorbereitung
60 KK Unterhebelrepetierer	E12 Herren II	18.09.2021	11:00	327	

Start:



1000006077

Wettkampf:



2000034173

Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtkontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten Sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**



# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Stubenrauch, Helmut**  
Geburtsdatum **26.01.1962**

Startnummer **44**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probennahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021



Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
**Athlet/in:**

**Helmut Stubenrauch,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
**Athlet/in:**

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund

# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000064



Startnummer **45**

Name Drößmar, Sebastian

Verein BY  
SGes Ebern 1430

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungsstützpunkt Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
24	KK Unterhebelrepetierer	E10 Herren I	18.09.2021	11:10	332	Vorbereitung
24	KK Unterhebelrepetierer	E10 Herren I	18.09.2021	12:30	332	

Start:



1000002488

Wettkampf:



2000034173

Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtkontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**

# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Drößmar, Sebastian**  
Geburtsdatum **02.06.1993**

Startnummer **45**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probenahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021

Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
Athlet/in:

**Sebastian Drößmar,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
Athlet/in:

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund



# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000065



Startnummer **46**

Name Heider, Kevin  
Verein BY  
SV Oberschleichach

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungsstützpunkt Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
23	KK Unterhebelrepetierer	E10 Herren I	18.09.2021	11:10	331	Vorbereitung
23	KK Unterhebelrepetierer	E10 Herren I	18.09.2021	12:30	331	

Start:



1000002391

Wettkampf:



2000034173

Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtkontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**

# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Heider, Kevin**  
Geburtsdatum **10.02.1989**

Startnummer **46**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probennahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021

Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
**Athlet/in:**

**Kevin Heider,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
**Athlet/in:**

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund



# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000066



Startnummer **47**

Name Büttner, Michael  
Verein BY  
SV Schwanfeld

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungszentrum Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
230	Ordonnanzgew. offene Visier.	E2O Herren II	17.09.2021	09:10	108	Vorbereitung
230	Ordonnanzgew. offene Visier.	E2O Herren II	17.09.2021	10:20	108	



Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtekontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten Sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport





**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**

# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Büttner, Michael**  
Geburtsdatum **20.09.1970**

Startnummer **47**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probenahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021

Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
**Athlet/in:**

**Michael Büttner,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
**Athlet/in:**

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund

# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000067



Startnummer 48

Name Furkel, Stefan  
Verein BY  
Gräfliche SG Sommerhausen

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungszentrum Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
59 KK Unterhebelrepetierer	E12 Herren II	18.09.2021	09:40	326	Vorbereitung
59 KK Unterhebelrepetierer	E12 Herren II	18.09.2021	11:00	326	



Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtekontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten Sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**



# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Furkel, Stefan**  
Geburtsdatum **05.11.1971**

Startnummer **48**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probennahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021

Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
**Athlet/in:**

**Stefan Furkel,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
**Athlet/in:**

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund

# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000068



Name Thumann, Andreas Martin

Verein BY

Kgl. priv. HSG Würzburg

Wettkampfstätte Bundesleistungsstützpunkt Hannover  
Wilkenburger Str. 30

Startnummer 49

Waffennummer

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
167	Ordonnanzgew. geschl. Visier	E2G Herren II	18.09.2021	09:10	107	Vorbereitung
167	Ordonnanzgew. geschl. Visier	E2G Herren II	18.09.2021	10:20	107	

Start:



1000016747

Wettkampf:



2000034173

Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtkontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**



# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Thumann, Andreas Martin**  
Geburtsdatum **23.03.1972**

Startnummer **49**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probennahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021



Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
Athlet/in:

**Andreas Martin Thumann,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
Athlet/in:

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund

# Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

000069



Startnummer 49

Name Thumann, Andreas Martin

Verein BY

Kgl. priv. HSG Würzburg

Waffennummer

Wettkampfstätte Bundesleistungsstützpunkt Hannover  
Wilkenburger Str. 30

## Sie sind in folgenden Wettbewerben startberechtigt:

	Wettbewerb	Klasse	Tag	Zeit	Stand	
229	Ordonnanzgew. offene Visier.	E2O Herren II	17.09.2021	10:20	109	Vorbereitung
229	Ordonnanzgew. offene Visier.	E2O Herren II	17.09.2021	11:30	109	



Sehr geehrte Schützin, sehr geehrter Schütze,

mit dieser Startkarte laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft ein. Zur Beantragung von Sonderurlaub, Dienst- oder Schulbefreiung kann dieses Schreiben den entsprechenden Stellen vorgelegt werden. Sollten Sie sich für **mehrere Wettbewerbe** an einem Wettkampftag qualifiziert haben, müssen Sie bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb Sie bestreiten wollen.

**Zur Kontrolle der Teilnahmeberechtigung ist bei allen Starts diese Startkarte in Verbindung mit einem Personalausweis/Reisepass vorzulegen (Regel 0.7.3 SpO). Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Startrechtkontrolle erfolgt über die Sportdatenbank.**

Bei Vorlage dieser **Startkarte** erhalten Sie bei der Anmeldung auf dem Schießgelände in einem entsprechend ausgeschilderten Bereich ein Rückenschild mit Ihrer **Startnummer**. Das Rückenschild ist während des Schießens auf dem Rücken zu tragen.

Auf Grund der besonderen Corona-Situation werden keine Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt. Die Schießleitung behält sich aber in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

Bei **Mannschaftsummeldungen** müssen die Ersatzschützen unbedingt zu der Startzeit und auf dem Stand des zu ersetzenden Schützen ihren Wettkampf antreten.

Generell gelten die **Regeln** der z.Z. gültigen **Sportordnung** (SpO) sowie die der Ausschreibung vom Dezember 2020.

Zur Mannschaftsbildung und zum Ablauf der Meisterschaften in München beachten sie bitte auch die zusätzlichen Informationen und Hinweise im Anhang zu dieser Startkarte (1 Seite).

Ausländer, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, müssen zu Beginn des Sportjahres über ihren Landesverband einmalig eine **Startberechtigung** beim Deutschen Schützenbund beantragen und diese vor dem Wettkampf vorlegen. EU Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt. Sie sind keine Ausländer im Sinne der Sportordnung (Regel 0.7.4 ff).

Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der Sportordnung unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die WADA-Liste 2021 der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können. Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des DSB unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/satzung) oder unter [www.nada.de](http://www.nada.de).

**Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband, erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet/Social Media evtl. auch mit Fotos beim DSB sowie seinen Landesverbänden veröffentlicht werden.**

Mit sportlichen Grüßen

**DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.**

Lahnstraße 120 - 65195 Wiesbaden - Tel. 0611 46807-0

**GERHARD FURNIER**

Vizepräsident Sport



**Wichtige Corona-relevante Informationen & Hinweise zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Hannover:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, findet die Deutsche Meisterschaft in diesem besonderen Jahr wegen der Corona-Situation unter strengeren Voraussetzungen statt als die letzten Jahre. Gemeldet wurden nur Einzelwertungen.

**Mannschaftsbildung:**

Die Mannschaften werden automatisch zusammengefasst. System: Die besten 3 Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die nächste Mannschaft usw. Sollte dieses automatische Zusammenstellen nicht den Vorstellungen der Vereine entsprechen, können diese kostenlos schriftlich bis zum 29. September per E-Mail an [g.furnier@dsb.de](mailto:g.furnier@dsb.de) geändert werden. Dabei können nur Mannschaften aus und mit bereits zugelassenen Sportlern geändert werden. Dazu werden die vom System gebildeten Mannschaften rechtzeitig über die Internetseite des DSB veröffentlicht. Eine kostenpflichtige Mannschaftsummeldung gemäß Regel 0.9.5 unserer Sportordnung vor Ort bleibt davon unberührt.

**Dopingerklärung und Schiedsgerichtsvereinbarung:**

Die der Einladung/Startkarte beiliegende Dopingerklärung und die Schiedsgerichtsvereinbarung sind, um längere Wartezeiten zu vermeiden, bereits ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung abzugeben. Wir bitten hier dringend um die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben

**Zugang zu den Wettkampfstätten:**

Der DSB hat ein Besuchererfassungsprogramm für die Deutsche Meisterschaft in Betrieb genommen. Hier können sich, wie bei der Luca-App, alle Besucher mit einem QR Code an-/abmelden. Sie müssen keine App herunterladen. Das Programm ist WEB-basiert und funktioniert über ihren Browser. Die QR Codes sind an allen Eingängen ausgehängt. Die Bedienung ist sehr einfach. Sie benötigen keinen QR Code Leser. Ein Handy mit Fotomöglichkeit und WEB-Browser genügt. Für diejenigen, die kein solches Handy zur Verfügung haben, liegen Meldelisten aus.

Hier werden Sie auch nach den 3G (geimpft, genesen, negativ getestet) gefragt. Wir werden Stichproben machen und vertrauen auf ihre Ehrlichkeit.

**Der Zugang erfolgt über Schleusen:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

Die Schleuse 1 Hauptzugang, Schleuse 2 - Seitenzugang vom Siegerehrungsplatz sind für den Zugang vorhanden.

Der Zugang ist nur über diese Schleusen möglich!

Bei Vorliegen der Zugangsberechtigung erhält der Sportler einen Stempel auf seine Startkarte. Daher ist eine Anreise ohne Startkarte nicht möglich. Betreuer sind möglichst gering zu halten, max. 1 Betreuer pro Sportler. Die Betreuer erhalten ein farbiges Eventband.

**Auf der gesamten Anlage, außer direkt am Schießstand, besteht die Pflicht zur Einhaltung der Abstandsregel und zum Tragen von einer Mund-Nasen-Bedeckung!**

**Parkhinweise**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Zeltplatz:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffeneinlagerung:**

**Hierzu siehe Internetseite des NSSV unter Info DM Hannover.**

**Waffenkontrolle:**

Wie schon den Startkarten zu entnehmen ist, finden in diesem Jahr keine Waffen-, Bekleidungs- und Hockerkontrollen statt. Das heißt aber nicht, dass diese Regeln ausgesetzt sind. Jeder Teilnehmer ist für seine Bekleidung und Ausrüstung selbst verantwortlich. Die Schießleitung behält sich in gravierenden Fällen eine Nachkontrolle vor. Sollte bei Nachkontrollen festgestellt werden, dass die Regeln nicht eingehalten sind, so erfolgt eine Disqualifikation.

**Wettkämpfe:**

Die Wettkämpfe werden nach der Sportordnung abgewickelt.

Zur besseren Desinfektionsmöglichkeit werden die Wechselzeiten gestreckt, sowie die Standbelegung reduziert. Endkämpfe entfallen komplett, Finals werden im Aushang bekanntgemacht. Die Aushänge über Laufwege usw. sind strengstens zu beachten. Ein freies Training für die Kugeldisziplinen kann nicht angeboten werden. Die Flintenwettbewerbe erfolgen gemäß Zeitplan.

**Siegerehrungen:**

Soweit möglich werden Siegerehrungen mit Abstandregelung vorgenommen.

Nicht mögliche Siegerehrungen werden an die Landesverbände übertragen.

**Und nun wünschen wir ihnen viel Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

**Ihre Bundessportleitung**

# Zusatz zur Startkarte Deutsche Meisterschaft 2021

## - Dopingerklärung -

Name, Vorname **Thumann, Andreas Martin**  
Geburtsdatum **23.03.1972**

Startnummer **49**

Wettkampfkategorie \_\_\_\_\_

### Ergänzung zu den Zulassungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zur Zeit gültige NADA-Code 2021 (Stand 01.01.2021) und die zur Zeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2021). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.  
Sollten Sie Medikamente nehmen, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um nötige Ausnahmegenehmigungen (TUE) für Wirkstoffe in Ihren Medikamenten. Eine Bescheinigung des Hausarztes reicht in der Regel nicht aus. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter [www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/](http://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/statuten/), [www.nada.de](http://www.nada.de) oder unter [www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/schiesssport/sport/anti-doping/) bzw. [www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/](http://www.dsb.de/bogensport/sport/anti-doping/)
2. An der Deutschen Meisterschaft war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen  
- beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder  
- bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder  
- bei der Umgehung einer Probennahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder  
- bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder  
- bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens. (Artikel 2.5 NADA-Code) oder  
- dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder  
- dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder  
- der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder  
- bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder  
- beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder  
- bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die **Annullierung** des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Ab-erkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine **des Sportlers/der Sportlerin erfolgen** (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls **finanzielle Konsequenzen** mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit **einem verbandsinternen Verfahren** rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung **weitergehender Sanktionen**, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus dem selben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.  
Unberührt bleiben auch **Vereinsstrafen**, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Deutscher Schützenbund, Wiesbaden  
Bundessportleitung



### Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Deutschen Meisterschaft werden Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery Federation, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen in den Räumen der Dopingkontrolle einzusehen; sie sind dort ausgelegt. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter diese Erklärung, die bei der Startnummernausgabe den Beauftragten der Wettkampfleitung auszuhändigen ist, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des  
Wettkampfteilnehmers: \_\_\_\_\_

**! BITTE AUCH AUF DER RÜCKSEITE UNTERSCHREIBEN !**

Stand 02.07.2021

Die Anti-Doping Klauseln des NADA-Codes machen es erforderlich, dass für Streitigkeiten, die einen Verstoß gegen Anti-Doping Bestimmungen zum Gegenstand haben, ein echtes Schiedsgericht für das Rechtsbehelfsverfahren zur Verfügung steht.  
Dieser Vorgabe kommt der DSB unter anderem durch den Abschluss einer Schiedsgerichtsvereinbarung nach.

## Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen  
Athlet/in:

**Andreas Martin Thumann,**

(im folgenden  
"Athlet/in")

**Anschrift**  
Athlet/in:

Straße +  
Hausnr.

PLZ +  
Ort, Land.

und dem **Deutschen Schützenbund, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden,**  
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer, **Jörg Brokamp**

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den Deutschen Schützenbund geltenden Anti Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der internationalen Verbände (insbesondere Internationale Schießsport Föderation und World Archery) sowie des Deutschen Schützenbundes, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das DSB-Gericht 1. Instanz nach der Satzung und der Rechtsordnung des Deutschen Schützenbundes und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen Anlage 2 (NADA-Code), insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code entschieden.
2. Gegen Entscheidungen des DSB-Gerichts 1. Instanz kann gemäß Art. 13 NADA-Code Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 NADA-Code Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des DSB-Gerichts 1. Instanz einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.
3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 NADA Code und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) eingelegt werden. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA), die oben genannten internationalen Verbände und die weiteren in Art. 13.2.3 NADA-Code genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.
4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.01.2021.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Name Athlet/in hier handschriftlich in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
bei minderjährigen Athleten: Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Wiesbaden,**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift - für Deutschen Schützenbund